

CONIFLOOR LPC - Systemaufbau

Emissionsarme, elastische Bodenbeschichtung auf Polyurethanharz-Basis, für den Innenbereich

Anwendung

Ausstellungsflächen, Büros, Krankenhäuser, Kantinen

Systemaufbau

		Produkt	Verbrauch	Applikation	Bemerkungen
Grundierung	Beton	CONIFLOOR 110	0,3 - 0,5 kg/m ²	Rollen / Einbürsten	Restfeuchte des Betons ≤ 4%
	Zement- estrich	Feuergetrockneter Quarzsand, Körnung 0,3 – 0,8mm	0,8 - 1,0 kg/m ²	absanden	deckend abgestreut, nicht im Überschuss <u>Alternativ möglich:</u> Schnellhärtende PUR-Grundierung CONIFLOOR 160. Siehe hierzu das separate technische Datenblatt.
Kratzspachtelung	optional	CONIFLOOR 110 gefüllt mit feuergetrocknetem Quarzsand Körnung 0,1 – 0,3mm	0,6 - 1,0 kg/m ²	Traufel / Zahnrakel	als Kratzspachtel ab einer Rautiefe von > 0,5 mm Mischungsverhältnis Grundierharz : Quarzsand 1 : 0,5 - 1 Gew. Teile in Abhängigkeit der Schichtdicke und Untergrundtemperatur
		Feuergetrockneter Quarzsand, Körnung 0,3 – 0,8mm	2,0 - 3,0 kg/m ²	absanden	deckend, nicht im Überschuss
Zwischen- schicht	optional	CONIFLOOR 440	0,8 - 1,0 kg/m ²	Zahnrakel / Traufel	Ausgleichsschicht / Porenverschluss Dieser Schritt dient zur Beseitigung aller evtl. noch offener Poren oder Unebenheiten in der Absandung
Deck- beschichtung		CONIFLOOR 440	2,5 – 3,0 kg/m ²	Zahnrakel / Traufel	
Versiegelung		CONIFLOOR 541 CW	ca. 0,13 kg/m ²	Rollen	farbige, elastische Deckversiegelung

Gesamtdicke des Systems

ca. 2,0 – 2,5 mm



CE-Kennzeichnung:

Siehe Leistungserklärung

Untergrundvorbereitung

Die zu beschichtenden Untergründe müssen fest, trocken, griffig und tragfähig sein, frei von losen und mürben Teilen sowie trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb oder ähnlichem.

Die Untergrundvorbehandlung erfolgt vorzugsweise durch staubfreies Kugelstrahlen, bei Bedarf durch Fräsen und nachfolgendes Kugelstrahlen oder Schleifen mit abschliessendem Absaugen der zu beschichtenden Fläche.

Der zu beschichtende Untergrund muss eine **Haftzugfestigkeit** im Mittel von mindestens 1,5 N/mm² (Nachweis z.B. mit Herion-Gerät, Zuggeschwindigkeit 100 N/s) betragen.

Die **Restfeuchte** im Untergrund darf **4%** nicht übersteigen.

Die **Untergrundtemperatur** muss mindestens **3 °C** über der vorherrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Der zu beschichtende Untergrund muss gegen aufsteigende Feuchtigkeit (drückendes Wasser) gesichert sein.

Zu beachten sind in jedem Fall die einschlägigen Richtlinien bezüglich der Anforderungen an den Untergrund.

Verarbeitung

Grundierung

CONIFLOOR 110 wird auf dem vorbereiteten Untergrund mit einer Farbwalze dünn ausgerollt. **Pfützenbildung** ist zu **vermeiden!**

Der Verbrauch von CONIFLOOR 110 als Grundierung liegt je nach Objektbedingungen und Untergrundbeschaffenheit bei ca. 0,3 - 0,5 kg/m².

Ein **zweiter** Arbeitsgang mit 0,2 - 0,4 kg/m² CONIFLOOR 110 kann zur Gewährleistung einer vollständigen Verfüllung von Poren und Kapillaren notwendig sein.

Bei **Rautiefen** $\geq 0,5\text{mm}$ ist auch eine Kratz- / Egalisationspachtelung vorzusehen.

Absandung

Zur Herstellung des Haftverbundes zu einer nachfolgend aufgetragenen polyurethanbasierenden Beschichtung ist die noch **frische** Grundierung oder Kratzspachtelung mit feuergetrocknetem Quarzsand der Körnung 0,3-0,8 mm deckend abzustreuen (Verbrauch g ca. 1kg/m²).

Abstreuen im **Überschuss** ist zu **vermeiden**.

Noch loser nicht eingebundener Quarzsand mit Stahlschaber abstossen und die gesamte Fläche abfegen bzw. absaugen.

Zwischenschicht (Porenverschluss)

Bei sehr hohem optischen Anspruch wird als Zwischenschicht vor der eigentlichen Deckbeschichtung mit CONIFLOOR 440 ein Porenverschluss des freiliegenden Quarzsandes der abgestreuten Grundierung oder Kratzspachtelung **empfohlen**.

Der Verbrauch liegt bei ca. 0,8 - 1,0 kg/m².

Deckbeschichtung

Anschliessend wird die Deckbeschichtung innerhalb der Überarbeitungszeit CONIFLOOR 440 Siehe hierzu auch Produktdatenblatt.

Deckversiegelung

Abschliessend wird die Deckbeschichtung mit der wässrigen, farbigen, elastischen Polyurethan-Versiegelung CONIFLOOR 541 CW überarbeitet. Alternativ ist auch der Auftrag der farblosen Deckversiegelung CONIFLOOR 541 W möglich. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass die darunter Beschichtung hinsichtlich der Vergilbung nicht geschützt wird.

Der Auftrag erfolgt mit einer Microfaser- oder Perlonfarbwalze (Microtex Farbwalze Florlänge 10-12mm) auf die frische, aber begehbbare Beschichtung.

Ein **gleichmässiges**, bahnenweises Verarbeiten ist wichtig.

Die **Überlappungsbereiche** mit der vorhergehenden Bahn sind möglichst **klein** zu halten, längere Anschlusszeiten sind zu vermeiden.

Ein nachträgliches Verschlichten mit einer sauberen Farbwalze ist in jedem Fall notwendig.

Fragen

Für Fragen wenden Sie sich bitte an unseren Technischen Service.

CONICA AG
Industriestrasse 26
8207 Schaffhausen
Schweiz

Tel.: + 41 52 644 3600
Fax: + 41 52 644 3699
info@conica.com
www.conica.com

Der Inhalt dieses Merkblattes ist unverbindlich. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen einerseits, sowie andererseits aufgrund der Tatsache, dass Anwendung und Verarbeitung dieses Produktes ausserhalb unseres Einflusses liegen, wird der Käufer und/oder Anwender nicht von der Verpflichtung entbunden, dieses Produkt in eigener Verantwortung auf dessen Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck prüfen. Unsere Beratung in Wort, Schrift und durch Versuche ist dabei unverbindlich.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Informationen zu diesem Produkt als nicht mehr aktuell anzusehen. Da die Datenblätter regelmässig aktualisiert werden, obliegt es der Verantwortung des Verarbeiters, die aktuelle Version vorliegen zu haben. Registrierte Benutzer können zu jedem Zeitpunkt aktuelle Datenblätter von unserer homepage herunterladen. Auf Wunsch senden wir Ihnen diese auch gerne zu.